

Entwicklung eines Softwareprodukts als «Solopreneur»

Studiengang: MAS Information Technology

Whymper: die Packlisten Applikation für Outdoorbegeisterte. Anhand dieses Beispiels zeigt die Master Thesis auf, wie ein auf Kundenbedürfnisse zugeschnittenes Minimum Viable Product in kurzer Zeit «solo» veröffentlicht werden kann. Zudem werden das zugrundeliegende Geschäftsmodell sowie eine Roadmap für die zielgerichtete Weiterentwicklung entworfen.

1

Zielsetzung

Im Zuge der Digitalisierung ist in den letzten Jahren als Alternative zum Startup die Solopreneurship aufgekommen: Der «Solopreneur» betreibt ein produktbasiertes hoch skalierbares Geschäft. Er nutzt die Digitalisierung, betreibt und steuert sein Geschäft über das Internet und verwendet bestehende Services. In dieser Master Thesis sollten die Grundsätze der Solopreneurship auf die Entwicklung einer Packlisten Applikation für Outdoorbegeisterte angewendet werden, die es den Kunden ermöglicht, ihre Ausrüstung sowie spezifische Packlisten für mehrtägige Outdoortouren ortsunabhängig vorzubereiten. Als Ergebnis sollte das Minimum Viable Product (MVP) im Internet zur Verfügung stehen.

Vorgehen

Die Entwicklung des Produkts erfolgte iterativ nach den Grundsätzen eines «Lean Product Development»-Prozesses. Als Ausgangspunkt diente eine Hypothese des Geschäftsmodells in Form eines Lean Canvas. Die Problemstellung des Modells sowie das angepeilte Kundensegment wurden qualitativ mit Interviews und quantitativ mit einer Umfrage überprüft. Damit sollte sichergestellt werden, dass das Produkt die richtigen Kundenbedürfnisse ins Zentrum stellt. Die Ergebnisse ermöglichten die Priorisierung sowie das Konkretisieren des Kundenbildes in Form von Personas und Szenarien. Ein mit Hilfe von Usability Walkthroughs optimierter Prototyp wurde als Grundlage für die Entwicklung der Lösung erstellt.



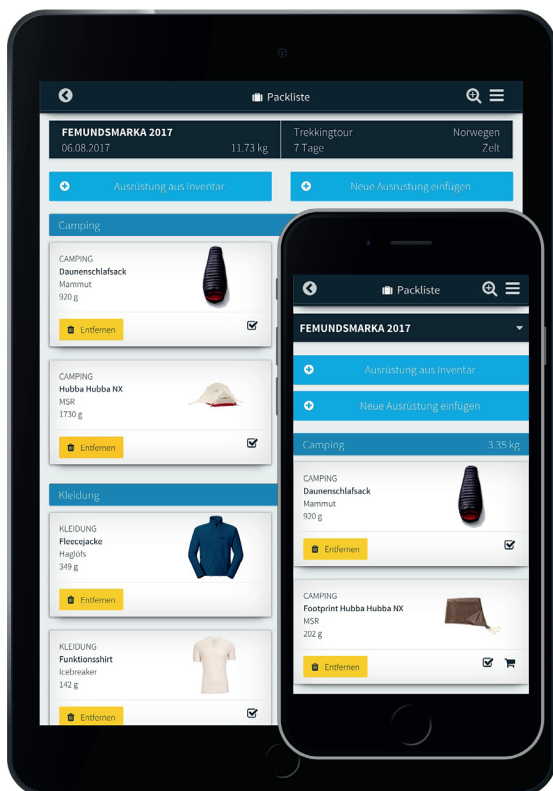
Alain Bircher

Lösung

Die Software wurde parallel zu Problemanalyse und Prototyping entwickelt. Mit Hilfe von Cloud-Services wurde gleich zu Beginn ein Continuous-Deployment-Prozess aufgebaut, damit neue Features laufend automatisiert produktiv gesetzt werden können. Die Software besteht aus drei lose gekoppelten Hauptkomponenten für Benutzerschnittstelle (AngularJS), RESTful API (Node.js) und Worker (Node.js), die durchgehend nach fachlichen Gesichtspunkten modularisiert sind, was die notwendige Änderbarkeit und Skalierbarkeit gewährleisten soll. Für Benutzermanagement, Log Management und Persistenz (Mongo-Db) sind externe SaaS-Angebote eingebunden.

Ergebnis und Ausblick

Das gewählte Vorgehen ermöglichte die termingerechte Veröffentlichung eines auf Kundenbedürfnisse ausgerichteten Produkts. Zudem wurde die Lean Canvas zur Grundlage eines Solopreneur-Geschäftsmodells weiterentwickelt. Nach Abschluss der Thesis kann die zweite Phase – die Überprüfung der Lösung am Markt mit Early Adopters – gestartet und das Produkt zur Marktreife weiterentwickelt werden.



Whymper: Die Packlisten Applikation für Outdoorbegeisterte